

## II- 4126 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 6. Juli 1972      Ko. 613/JA n f r a g e

der Abg. LINSBAUER, SUPPAN, GRADINGER  
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Aufstiegsmöglichkeiten im Bundesministerium  
für Inneres.

Die Antwort des Bundesministers für Inneres auf die mündliche  
Anfrage des Abgeordneten Linsbauer, die in der Fragestunde  
vom 5. Juli 1972 behandelt wurde ist unbefriedigend und veran-  
laßt die gefertigten Abgeordneten, neuerdings an den Bundes-  
minister für Inneres folgende

A n f r a g e

zu richten:

- 1.) Wie groß ist die Zahl der Beamten und Vertragsbediensteten, die Aufstiegsprüfungen (B-Matura, Matura, Verwaltungsdienstprüfungen, Prüfung aus der Staatsverrechnung, abgeschlossenes Hochschulstudium) abgelegt haben und in Ihrem Ressort keine Möglichkeit erhalten, einen Dienstposten zu erreichen, der ihrer Vorbildung entspricht?
- 2.) Wieviele Beamte der Sicherheitswache und Gendarmerie haben seit der Übernahme Ihrer Amtsgeschäfte Ansuchen um probeweise Verwendung für andere Ressorts eingebracht?  
Sind Sie bereit, eine Aufstellung der Namensliste nach Bundesländern beizulegen?
- 3.) Wieviele Ansuchen wurden positiv erledigt?
- 4.) Wieviele Ansuchen wurden bisher nicht erledigt und welche Gründe liegen vor, daß bisher keine positive Erledigung erfolgen konnte?  
Sind Sie bereit, die Namen jener Beamten anzuführen, deren Ansuchen positiv erledigt wurden, sowie die Namen jener Beamten, deren Ansuchen negativ oder nicht erledigt wurden?
- 5.) Wie erklären Sie die Divergenz Ihrer Aussage in der Beantwortung der ersten Zusatzfrage, daß Sie alle Anträge positiv erledigt haben und der Beantwortung der zweiten Zusatzfrage, daß nur auf Grund einer Intervention eine einzige Freistellung erfolgt sei?